

**Runder Tisch**  
**Sitzung 8. Juli 2008**  
**Protokoll**

**Vorstand Runder Tisch:**

Frau Neckritz  
Herr Diekmann  
Herr Dr. Fischer  
Herr Sabath  
Herr Tielboer

**Sanierungsmanagement:**

Herr Reinders  
Herr Berghaus  
Herr Stegmann  
Herr Horst (AÖR)  
Herr Tautz  
Frau Bruns  
Frau Strack

**Tagesordnung**

1. Begrüßung
2. Protokoll der letzten Sitzung
3. Bericht des Vorstandes
4. Wahlen Vertretung Sanierungskommission
5. Vorstellung Service-Projekt Greta-Schoon-Schule
6. Handlungskonzept Unter den Eichen / Brahmsstraße
7. Barrierefreiheit im Sanierungsgebiet
8. Ist-Zustand Pavillon
9. Rattenplage
10. Verschiedenes
11. Termine

**1. Begrüßung**

Herr Diekmann eröffnet die Sitzung um 18.35 Uhr und begrüßt die Anwesenden

**2. Protokoll der letzten Sitzung**

Hinweis aus der Runde:

Im Protokoll findet sich unter TOP 7 (Projekt Stadtteil aktiv) eine falsche Jahreszahl, im vorletzten Absatz auf Seite 3 muß es heißen: Er hoffe, dass das Projekt mindestens bis zum 31.03.2009 fortgeführt werde.

**3. Bericht des Vorstands**

Herr Dr. Fischer stellt dar, dass der Vorstand sich derzeit mit folgenden Themen beschäftigt:

- Tunnel Reimersstraße (es hat eine Begehung stattgefunden, die Verbesserung des Tunnels hat aus Sicht des Vorstandes hohe Priorität)
- Ulrichstraße (aus Sicht des Vorstandes liegt Sanierungsbedarf vor, der historische Charakter der Straße soll jedoch erhalten bleiben – diese Auffassung habe der Vorstand auch in der Sanierungskommission vertreten)
- Armut / Sozialberichterstattung (Presseberichte „Kinderarmut geht zurück“ habe der Vorstand zum Anlass für Gespräche mit den Fachleuten genommen; dieses Thema werde zum nächsten Runden Tisch wieder aufgenommen)
- Abstimmungen mit dem Behindertenbeirat sind erfolgt (vor allem im Hinblick auf den Tunnel aber auch die Erhöhung der Barrierefreiheit im Stadtteil insgesamt wurde diskutiert)
- Anliegerversammlung Reimersstraße (Herr Diekmann berichtet, dass die Versammlung positiv verlaufen sei);  
**der Vorstand bittet darum, künftig zu allen Anliegerversammlungen eingeladen zu werden**

**4. Wahlen Sanierungskommission**

Herr Fischer kandidiert erneut, es gibt keine Gegenkandidaten  
Herr Fischer wird mit einer Enthaltung gewählt, er nimmt die Wahl an.

Herr Zitterich kandidiert erneut, es gibt keine Gegenkandidaten  
Herr Zitterich wird mit zwei Enthaltungen gewählt, er nimmt die Wahl an.

Herr Diekmann kandidiert erneut, es gibt keine Gegenkandidaten  
Herr Diekmann wird mit einer Enthaltung gewählt, er nimmt die Wahl an.

Frau Bramlage ist nicht anwesend.  
Es gibt keine anderen Kandidaten  
Die Versammlung wählt Frau Bramlage einstimmig wieder – sofern Frau Bramlage kandidiert.

Frau Bramlage hat inzwischen mitgeteilt, dass sie die Wahl annimmt!

Herr Tergast ist nicht anwesend;  
Es gibt keine anderen Kandidaten.  
Die Versammlung wählt Herrn Tergast einstimmig wieder - sofern Herr Tergast kandidiert.

Herr Tergast hat inzwischen mitgeteilt, dass er die Wahl annimmt!

Herr Gersema kandidiert nicht  
Herr Sabath wird vorgeschlagen und ist zur Kandidatur bereit  
Es gibt keine anderen Kandidaten  
Herr Sabath wird mit einer Enthaltung gewählt, er nimmt die Wahl an.

Herr Kotulla ist nicht anwesend;  
Es gibt keine anderen Kandidaten.  
Die Versammlung wählt Herrn Kotulla einstimmig wieder - sofern Herr Kotulla kandidiert.

Herr Kotulla hat inzwischen mitgeteilt, dass er aus zeitlichen Gründen nicht mehr zur Verfügung steht und die Wahl nicht annimmt.

Herr Tielboer kandidiert erneut; es gibt keine anderen Kandidaten.  
Herr Tielboer wird mit einer Enthaltung gewählt, er nimmt die Wahl an.

Frau Neckritz kandidiert erneut,  
weiterhin wird Herr Celik vorgeschlagen, der zur Kandidatur bereit ist.  
Frau Neckritz erhält 14 Stimmen, Herr Celik 6 Stimmen.  
Damit ist Frau Neckritz gewählt, sie nimmt die Wahl an.

Herr Rosenboom kandidiert erneut;  
Weiterhin wird Herr Schön vorgeschlagen, der zur Kandidatur bereit ist  
Herr Rosenboom erhält 7 Stimmen,  
Herr Schön erhält 7 Stimmen,  
Herr Schön zieht seine Kandidatur zurück,  
damit ist Herr Rosenboom gewählt, er nimmt die Wahl an.

Es ergibt sich folgende Besetzung:

<b>EinzeleigentümerInnen</b>	Herr Fischer
<b>VermieterInnen</b>	Herr Zitterich
<b>Gewerbe / Erwerbsloseninitiativen</b>	Herr Diekmann
<b>Schulen</b>	Frau Bramlage
<b>Sport</b>	Herr Tergast
<b>Kirchen</b>	Herr Sabath
<b>Kindergärten</b>	noch zu besetzen
<b>Jugend</b>	Herr Tielboer
<b>MigrantInnen</b>	Frau Neckritz
<b>MieterInnen / SeniorInnen</b>	Herr Rosenboom

##### **5. Service-Projekt Greta-Schoon-Schule (Café/ Catering)**

Frau Oltmanns und Frau Meyer stellen kurz vor, dass es sich bei der Greta-Schoon-Schule um eine noch junge Schule handelt; es ist eine Schule für geistige Entwicklung mit sehr gemischter Schülerschaft; insgesamt besuchen 100 SchülerInnen die 13 Klassen der Schule (Jahrgang 1-12).

Die Schule hatte Anfang des Jahres einen Antrag auf LOS-Förderung gestellt (LOS-Sondermittel für ein Schulprojekt); es lagen 2 Anträge vor, allerdings konnte nur ein Projekt gefördert werden und leider hat die Greta-Schoon-Schule den Zuschlag nicht erhalten. Dennoch wurde das Projekt gestartet und erste Aufträge erfolgreich abgewickelt.

Weitere Informationen werden mit dem nächsten Protokoll verteilt; bei Fragen können Sie sich an die Greta-Schoon-Schule, Frau Oltmanns, wenden, Tel.: 12309

## **6. Handlungskonzept Unter den Eichen / Brahmsstraße**

Frau Strack erläutert, dass ausgehend vom Rahmenplan für das Gebiet – wie für das Sanierungsgebiet insgesamt – folgende Ziele verfolgt werden

- Modernisierung der Wohnungen und des Wohnumfeldes
- Erneuerung der Straßen / des öffentlichen Raumes
- Verbesserung der Situation der Spielplätze / der sozialen Infrastruktur

Folgende Ansätze zur Umsetzung dieser Ziele wurden bisher im Rahmen der Sanierung verfolgt:

- LOS-Projekt 2003/2004: „Bereichsstudie“; im Rahmen der Studie bzw. im Anschluss wurden Sprachkurse und anderen Arbeitsgruppen im Teilbereich (in einer zu diesem Zweck angemieteten Wohnung) durchgeführt; Wichtige Ergebnisse:
  - Es wurde als wenig sinnvoll eingeschätzt, „eigene“ Räumlichkeiten im Stadtteil zu schaffen („Bewohnerraum“), sondern als Ziel formuliert, die BewohnerInnen stärker an vorhandene Einrichtungen im Umfeld zu binden (dies wurde z.B. dadurch erreicht, dass die Sprachkurse aus der Wohnung in das neue Bürgerzentrum Ledatreff umgezogen sind),
  - Die Erneuerung des Spielplatzes ist für die BewohnerInnen von großer Bedeutung  
Eine Planung für die Spielplatzerneuerung wurde erstellt und das Sanierungsmanagement hat verschiedene Gespräche mit den wechselnden Verwaltern geführt. Bisher gibt es seitens des Eigentümers der Wohnungsbestände jedoch keine Bereitschaft zur Umsetzung (Fläche gehört zum Eigentumszusammenhang der Wohnungen; seit Beginn der Sanierung haben mehrere Eigentümerwechsel bei diesen Beständen stattgefunden)
- Die Eigentümer wurden im Rahmen einer Eigentümerversammlung über die Möglichkeiten der Modernisierungsförderung informiert, einzelne weitergehende Beratungen haben stattgefunden, aber bisher ist es zu keinen Maßnahmen gekommen
- Zu Beginn der Maßnahme wurde ein Weg zur B 70 / Höhe Bushaltestelle gewünscht – dieser wurde durch Bau des Plus-Marktes mittlerweile erstellt
- Die Erneuerung der Straße Unter den Eichen ist Teil des „Paketes“ der Straßenerneuerung (Priorität 3 – bei Bedarf Diskussion über Priorität der Straße Unter den Eichen möglich)

Herr Bosker weist auf folgende seines Erachtens vorliegende Probleme hin:

- Zustand der Wohnungen: es gibt nach Einschätzung von Herrn Bosker Wohnungen, die in sehr schlechtem Zustand sind und für die eine unangemessen hohe Miete gezahlt wird (vor allem, wenn die Miete „von Behörden“ gezahlt wird); hier sollte eingegriffen werden
- Der Spielplatz ist in jedem Fall erneuerungsbedürftig und dies ist für die dort wohnenden sehr wichtig! (größere Zahl Familien / Alleinerziehende mit Kindern)
- Verkehr: viel Durchgangsverkehr, Straße wird als Schleichweg genutzt, um bei Stau die Hauptstraße zu umgehen
- Entwässerung: bei Starkregen kommt in einigen Gebäuden Wasser aus den Gullys in den Kellern
- Es gibt „Müllprobleme“: Müllsäcke werden falsch befüllt, nicht abgefahren und bleiben stehen, zum Teil werden leerstehende Garagen genutzt, um diese Säcke dann zu sammeln

Er stellt weiterhin die Frage, warum der Teilbereich nicht aus dem Sanierungsgebiet entlassen werden könne

Vereinbart wird, nach der Sommerpause eine Arbeitsgruppe „Unter den Eichen / Brahmsstraße“ einzurichten und die Punkte ausführlich und möglichst mit breiter Beteiligung der Eigentümer zu besprechen.

## **7. Barrierefreiheit**

Herr Horst berichtet zunächst von der Gründung der AÖR und erläutert deren Zuständigkeitsbereich; der AÖR obliegt unter anderem die Unterhaltung der Straße und Wege in der Stadt.

Zum Thema Barrierefreiheit:

- Im Zuge der noch geplanten Maßnahmen vor allem der Straßenerneuerung erfolgt eine größtmögliche barrierefreie Umsetzung
- Im Zuge der laufenden Unterhaltung können darüber hinaus Problemstellen behoben werden – dafür sind Hinweise erforderlich, wo solche Problemstellen sind.

Herr Horst stellt erneut dar, dass die „größeren“ Maßnahmen, die vorgesehen sind, natürlich die Erhöhung der Barrierefreiheit berücksichtigen werden, die anderen Problemstellen müssen zunächst benannt werden.

Nach Einschätzung von Herrn Fischer wurde bisher der Erhöhung der Barrierefreiheit zu wenig Aufmerksamkeit geschenkt; er fordert einen Zeitplan, aus dem ersichtlich wird, welche Mängel bis wann behoben werden. Herr Fischer kündigt an, dass die Problemstellen tabellarisch zusammengefasst werden sollen. Herr Horst soll zu einem Abstimmungstermin entsprechend vom Vorstand einladen werden; Frau Bischof-Peters bittet darum, die bisher enge Zusammenarbeit der Verwaltung mit dem Behindertenbeirat auch als AÖR fortzuführen

Weitere Punkte der Diskussion:

- Schlechter Zustand des Tunnels Reimersstraße – Anfrage aus der Runde, ob nicht zumindest ein neuer Anstrich kurzfristig möglich sei und eine Verbesserung der Beleuchtung in der Röhre
- Behinderung auf Fuß-/Radwegen bzw. in der Fußgängerzone durch Werbeschilder: Herr Fischer appelliert an die Verwaltung, „hart durchzugreifen“ und bei Verstößen auch die Sondernutzungserlaubnis zu entziehen - Frau Spier berichtet, Herr Stracke habe im Umwelt- und Verkehrsausschuss zugesagt, dass die Verwaltung sich um diese Probleme kümmern werde.

## **8. Pavillon**

Herr Diekmann stellt die Frage, ob die Maßnahme Pavillon bzw. Tunnel abgeschlossen und die Bauten mängelfrei abgenommen seien. Da der Bauleiter nicht anwesend war, bat der Vorstand Herrn Horst um Beantwortung. Herr Horst stellte dar, dass der Tunnel bisher nicht an die Stadtwerke übergeben worden sei. Auf Rückfrage von Herrn Fischer, ob dies bedeute, dass der Tunnel nicht mängelfrei sei, erwidert Herr Horst, dass man dies so sehen könne.

Frau Bischof-Peters regt an, den Weg an der Bahn entlang („hinter“ dem Pavillon) wieder zu öffnen, da die Durchwegung vorne häufig schwierig sei.

Mehrere Mitglieder der Versammlung berichten, dass sich die Situation seit Fertigstellung der benachbarten Außengastronomie deutlich verbessert habe und jetzt zuverlässig ein ausreichend breiter Durchgang frei sei; Herr Diekmann plädiert gegen eine Öffnung des Weges an der Bahn und spricht sich dafür aus, genau zu beobachten, ob die Situation so gut bleibe, wie in den letzten Wochen.

Frau Neckritz bedauert, dass der Tunnel Bremer Straße bereits wieder erheblich verdreckt und beschädigt sei.

## **9. Rattenplage**

Herr Reinders stellt folgendes dar:

- Gründe für das vermehrte Auftreten von Ratten vor allem im Bereich „um die Papenburger Straße“ liegen vor allem in weggeworfenen Essensresten.
- Seit 1.6. liegt die Zuständigkeit komplett beim Ordnungsamt der Stadt
- Für die Bekämpfung auf den Grundstücken sind die privaten Eigentümer zuständig; ggf. schreibt das Ordnungsamt Eigentümer an (z.B. bei „Müllansammlungen“ auf den Grundstücken- daher sollte das Ordnungsamt in die AG „Unter den Eichen“ eingebunden werden)

Herr Horst berichtet ergänzend, dass die Kanalisation jährlich so weit es geht von Ratten befreit werde.

Die Versammlung appelliert, die Verwaltung möge prüfen welche Eingriffsmöglichkeiten gegenüber Privaten bestehen (z.B. im Falle von Müllansammlungen auf privaten Grundstücken / in Garagen).

## **10. Verschiedenes**

- Herr Sabath bittet Herrn Horst um Darstellung des Zeitplans der Kanalarbeiten im westlichen Teilbereich  
Herr Horst stellt dar, dass der Baubeginn im Winter 2008 bzw. Frühjahr 2009 erfolgen soll (Gebiet bis an die Großstraße heran)
- Der Vorstand kritisiert, dass er nicht zu allen im Gebiet stattfindenden Treffen eingeladen wird (z.B. Anliegerversammlungen) und bittet darum, künftig eingeladen zu werden; Herr Stegmann sagt dies zu.
- Herr Bosker appelliert an den Vorstand, die „Werbetrommel“ für den Runden Tisch zu rühren, um die Teilnehmerzahl wieder zu erhöhen.  
Herr Zitterich und Herr Diekmann vertreten die Meinung, dass die Besucherzahl angesichts der Dauer des Prozesses sehr positiv ist und kaum eine größere regelmäßige Teilnahme zu erwarten ist.
- Frau Neckritz weist darauf hin, dass in der Reimersstraße am Stellwerk sehr viel Unkraut „wuchert“.

## **11. Termine**

Die nächste Sitzung findet am 9. September statt.

Der Vorstand schließt die Sitzung um 20.40